

Reformen der Geld- und der Bodenordnung werden seit über 100 Jahren im Anschluß an Silvio Gesell, Henry George, Rudolf Steiner und andere vertreten. Sie sind einerseits Not wendende Korrekturen der Funktion des Geldes und des Bodens in der Gesellschaft. Von diesen Änderungen, die durch die Reformen selbst bewirkt werden, gehen aber weitere, kaum weniger bedeutsame Auswirkungen aus, die sich auf den verschiedensten Feldern der Gesellschaft zeigen. Sie zu kennen ist für die Befürworter der Reformen ebenso wichtig wie die Kenntnis der Einzelheiten der Reformen selbst. Denn aus ihnen lassen sich wichtige zusätzliche Argumente für die angestrebten Änderungen unserer Geld- und Bodenordnung ableiten.

So führt die Geldreform nicht nur zu Dauerkonjunktur, Vollbeschäftigung und sinkenden Zinsen, sondern ist auch für die Charakteristik des marktwirtschaftlichen Wettbewerbs sowie für den Frieden in der Gesellschaft und zwischen den Staaten von grundlegender Bedeutung. Darüberhinaus befreit sie das Kulturleben von der Notwendigkeit staatlicher Finanzierung.

Und für die Bodenreform war zwar schon immer klar, daß sie nicht nur den Boden selbst betrifft, sondern auch die anderen Elemente (Bodenschätze, Wasser, Luft usw.) und Naturreiche (Pflanzen- und Tierreich) einbezieht. Aber die positive Wirkung dieser Reformen auf weitere Problemfelder wie Ökologie und Stadtplanung, Frieden, Migration und gerechte Verteilung von Zugang und Teilhabe an den natürlichen Ressourcen wurde meist nicht ausreichend gewürdigt.

Schließlich sind die Wechselwirkungen beider Reformen aufeinander von Bedeutung, und zwar nicht nur wegen der kombinierten Effekte, die durch sie erzielt werden, sondern auch wegen der bei Realisierung der Reformen zu beachtenden Reihenfolge. Dafür lieferte die aktuelle Finanzkrise beachtenswerte Beispiele.

Mit der Tagung soll diesen Aspekten der Geld- und Bodenreform exemplarisch auf einigen wichtigen Problemfeldern gesellschaftlicher Entwicklung nachgegangen werden. Die dadurch angestrebte Ausweitung des Betrachtungshorizonts der Geld- und Bodenreformbewegung wird die Argumentation für die Reformen noch reichhaltiger und überzeugender machen.

Samstag, den 10. Oktober 2009

- 09.30 Öffnung des Tagungsbüros
- 10.00 **Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema**
Was die Geld- und Bodenreform zu sagen hat
- 10.15 ... zum marktwirtschaftlichen Wettbewerb
- 11.15 Pause
- 11.30 ... zur Einkommensbildung und -verteilung
- 12.30 Mittagspause
- 14.30 Kaffee und Gespräch im Saal
- 15.00 ... zur Finanzkrise
- 16.15 Pause
- 16.45 ... zum Klimaproblem
- 18.00 Abendpause
- 20.00 ... zur Friedensfrage

Sonntag, den 11. Oktober 2009

- 09.00 ... zum Verhältnis beider Reformen
- 10.00 Pause
- 10.30 **Zusammenfassendes Rundgespräch**
- 12.00 Tagungsende

Referenten:

Fritz Andres, Kirn;
Eckhard Behrens, Heidelberg;
Jobst von Heynitz, München;

A N M E L D U N G zur TAGUNG

Was die Geld- und Bodenreform zu sagen hat ... 10.-11. Oktober 2009

- Hiermit melde ich mich und ... weitere Personen zur Tagung an.
Bitte schicken Sie mir die Fahrpläne
- für die Bundesbahn Städteverbindungen Göppingen (stündliche Verbindung von und nach Stuttgart und Ulm)
- für den Bus Göppingen – Bad Boll
- Leider kann ich nicht teilnehmen. Bitte schicken Sie mir Informationen über die Tagungsergebnisse, sofern diese dokumentiert werden.

Hiermit bestelle ich zur Lieferung an die umseitige Anschrift:

- | | | |
|---------|---|--------------|
| ...Exp. | „FRAGEN DER FREIHEIT“, Heft 206 Marktwirtschaft ohne Kapitalismus | EURO 5,00 |
| ...Exp. | „FRAGEN DER FREIHEIT“, Heft 234 Konjunktur durch Inflation? | 5,00 |
| ...Exp. | „FRAGEN DER FREIHEIT“, Heft 239 Bodenordnung und Frieden | 5,00 |
| ...Exp. | „FRAGEN DER FREIHEIT“, Heft 245 Fortschritt und Armut – Henry George | 5,00 |
| ...Exp. | „FRAGEN DER FREIHEIT“, Heft 254 Einkommens- und Vermögensverteilung | 5,00 |
| ...Exp. | „FRAGEN DER FREIHEIT“, Heft 276 Hang zur Liquidität – Kreditklemme | 5,00 |
| ...Exp. | „FRAGEN DER FREIHEIT“, Heft 277/8 Keine private Macht in einer freien Gesellschaft! | 5,00 |

- Bitte informieren Sie mich über die Arbeit des Seminars allgemein, seine Tagungen und die fördernde Mitgliedschaft.

Ort, Datum

Unterschrift